

nommen worden sei. Aus diesem Grunde sei zwischen den beiden Parteien eine Vereinbarung bezüglich des Auskaufs aus dem väterlichen und mütterlichen [Maria Barbara Reding] Erbe getroffen worden, welche jedoch nur Gültigkeit bewahre, wenn Anna Maria im Noviziat ausharre und die Profess ablege.

Erstens verpflichte sich Zurlauben, alle Kosten im Noviziat und am Professtag, wie für Kleider, Hausrat, das Bett, Vergabungen etc., laut Verzeichnis zu übernehmen.

Zweitens solle Zurlauben auf den Professtag hin *"an guotten hablichen In freyen Embtern stehenden Einzügigen gültbriefen Einhendigen undt dem Gotteshus ... ubergeben 1000 gl Lucerner und Zuger Wehrung undt dafür nach 2 Jahr nach diser Einliffierung undt Nachdeme sy usgedient aber auch nit wyters nach wehr Ze sein"*.

Auf jegliche weitere Erbforderungen werde das Gotteshaus verzichten. Wolle aber Zurlauben aus freien Stücken heraus und ohne Nachteil für die übrigen Erben dem Kloster über das Vereinbarte hinaus weitere Güter vermachen, so stehe ihm dies frei; eine Verpflichtung aber bestehe nicht.

Von diesem Dokument seien zwei Ausfertigungen zu erstellen und mit den Siegeln der beiden Vertragspartner zu versehen.

Konzept, von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 35, 147-148

85

1648 September 20., Altdorf

A

BRIEF VON JOHANN KASPAR STRICKER AN OBERST[FELD]WACHTMEISTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

Seinen Brief vom 18. September *"Sambt den überschickhten Zwey Fältlionern"* habe er durch seinen Diener erhalten. Er möchte sich dafür herzlich bedanken; er hoffe, sich dereinst dafür revanchieren zu können.

"Hierbei hat dan der schwager dz begärte recepisse olt quitantz zu empfachen weye auch die Mein dess brieffs halber, wass dan der ersten der gl 8 1/2"

35 / AM

wyrdt der H. Schwager von H. Vetter Leutenampt [Kaspar] Dorrer zu empfachen wissen."

Original, mit Siegel
AH 35, 149-150 - Blatt 149^V und 150^R leer

[1667]

A

VERZEICHNIS [DER AUSSTEUER, DIE MARIA URSULA ZURLAUBEN BEI IHREM
EINTRITT INS KLOSTER FRAUENTHAL UND ANLAESSLICH IHRER
PROFESS MITZUBRINGEN HATTE]

"Profes [:]

Ein bethschafft dischli boffet Und Kasten 20 gl.
... [?] sols lifern bis gen Kham
Ein Umbhang 3 theill
Ein Brevier
ufgrüst beht Ein [?] Underbedt ein Madrazen - ein haubtkeüsseli
Breviarium Cisterciense Und Parvum Officium Beatae Mariae, beede
ohngfahr 10 gl.
Ein Silberne Styzen [50] Löthig
Uff dass Novitiat ein Winter Kleid und Ein Mantell sambt Einem
wyssen Underrokh
Uff Profess widerumb ein Rockh winter Rockh ohne Mantell und Underrokh
Widerumb ein Sumer Kleid weyss der Rockh uffs Novitiat
Uff Profession wider ein Sommer Rockh - 2 Sommer Khorkutten
Ein [?] Uberzug über einen Metten belz - der belz vohn Schoffählen
Uff die Profession weiters Tuch Zu schwartzen Schäpperten Von Burrath,
18 ell, soll Ein ganzes Stuckh 6 gl. kosten und 30 ellen halten
Uff Novitiat 6 hembder von Rystlistuch [?] 6 furtucher, 6 stirnen und
underhauben, 6 flechsli [aus Flachs] duchlin, 6 wyss baelin wyler,
6 Fezenettli
Dann uff die Profession glich so vill, vorbehalten die 6 wyler schwarze
3 Par Lynen strümpf uf Novitiat
2 Zweifach schlafhuben
Ein Zwagthuch
So vill wider uff die Profession sambt Einem Schwartzten Hutt. Ein pahr
wys undt schwarz schuh
Wider uff das Novitiat Ein Zinin wyhwasser und brunnen Kesseli
Für die Unkosten des Mahls uff die Novitiat 25 gl. grächnet [?]
Profess ein giesfäsli und kupferin handtbeckhli
Ein Kupfer Zuber

Uffs Noviziat [:]

Erstens Ein Previer sambt unser lieben fr. Curs[buoch]
Ein Wys Winter Kleidt ungför 13 ell 2 Ellen breit, Ein under Rockh
undt Mantel
Jtem ein wysen Summer Rockh oder Kleidt